NETZWERK

Leitfaden

Richtlinie zur Nutzung von KI-Systemen in der Ausbildung

Mustervorlage für deinen Ausbildungsbetrieb

Version 1.0 | November 2026

BW
DAS BILDUNGSWERK
DER WIRTSCHAFT MV

Gefördert vom:
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

NETZWERK

Inhalt

I. Wichtige Hinweise für dich als Ausbilderin oder Ausbilder	3
II. Vorbemerkungen	5
III. Allgemeine Vorgaben für die Nutzung von KI-Systemen	6
IV. Besondere Vorgaben für spezifische KI-Systeme	14
V. Geltung und Umsetzung	27
VI. Fazit - In der Ausbildung sicher mit KI umgehen	27
Anhang: KI-Register	28

I. Wichtige Hinweise für dich als Ausbilderin oder Ausbilder

Ziel der Richtlinie

Mit Künstlicher Intelligenz, kurz KI, kannst du viele Aufgaben gemeinsam mit deinen Auszubildenden besser bearbeiten. Sie kann dir zum Beispiel helfen, Lernmaterialien verständlich aufzubereiten und neue Informationen zu finden. Deine Auszubildenden hingegen können KI nutzen, um Fachinhalte individuell zu lernen und zu vertiefen.

Damit KI im Alltag wirklich hilfreich ist, kommt es auf den richtigen Umgang an. Ergebnisse können fehlerhaft sein, und nicht alle Daten oder Inhalte dürfen ohne Weiteres eingegeben oder weiterverwendet werden. Deshalb ist es wichtig, selbst mitzudenken und Verantwortung für die eigene Arbeit zu übernehmen.

Für den sicheren und sinnvollen Einsatz von KI-Systemen im Ausbildungs- und Arbeitsalltag braucht es einen klaren Rahmen, an den sich alle halten. Diese Richtlinie bündelt die für deine Ausbildungspraxis wichtigsten gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben und überträgt sie auf typische Situationen im Ausbildungsalltag. So entsteht eine gemeinsame Grundlage für den verantwortungsvollen Umgang mit KI und deine Auszubildenden können leichter erkennen, welche Regeln für eine konkrete Nutzung gelten und wie sie sicher handeln können.

Wie du diese Richtlinie in deiner Ausbildungspraxis einsetzt

Diese KI-Richtlinie ist als Mustervorlage für deinen Ausbildungsbetrieb gedacht. Sie ist aber nur ein rechtsunverbindlicher Vorschlag und ersetzt keine Rechtsberatung. Wenn du oder dein Betrieb euch unsicher seid, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit einem entsprechenden Dienstleister.

Bevor du die Richtlinie mit deinen Auszubildenden einsetzt, passe sie an die Gegebenheiten deines Betriebs an. Prüfe insbesondere, welche KI-Systeme und Funktionen tatsächlich genutzt werden dürfen und welche Verwendungszwecke freigegeben sind. Für die Freigabe sind in der Regel die IT-Verantwortlichen im Betrieb oder die Betriebsleitung zuständig. Wenn du dazu Fragen hast, nimm Kontakt mit diesen auf.

Kapitel IV dieser Richtlinie betrachtet beispielhaft ChatGPT Free (die kostenlose Version von ChatGPT) bei Nutzung mit einem privaten Benutzerkonto sowie Microsoft Copilot bei Nutzung mit einem betrieblichen Microsoft-365-Konto ohne zusätzliche Copilot-Lizenz. Je nach Art der Microsoft-365-Lizenz und den Einstellungen des Betriebs kann dabei Copilot Chat (Basic) oder M365 Copilot (Basic) zur Verfügung stehen. Auskunft dazu können die IT-Abteilung bzw. die IT-Zuständigen im Betrieb geben. Wenn eines der Systeme im Betrieb nicht genutzt wird oder andere KI-Systeme zum Einsatz kommen, sollte Kapitel IV entsprechend angepasst werden.

Deine Rolle als Ausbilderin oder Ausbilder

Besprich die wichtigsten Regeln mit deinen Auszubildenden und mache deutlich, dass sie sich bei Unsicherheiten frühzeitig an dich wenden können. Ziel ist nicht, dass sie jede rechtliche oder technische Frage selbst beurteilen können, sondern dass sie kritische Situationen erkennen und wissen, wann Rücksprache notwendig ist.

Du kannst bei der Beantwortung von Fragen auf Unterstützung zurückgreifen. Wenn es zum Beispiel um Datenschutz, IT-Sicherheit, besonders sensible KI-Nutzungen oder unklare Freigaben geht, beziehe die zuständigen Stellen im Betrieb ein. Wichtig ist vor allem, dass deine Auszubildenden wissen, an wen sie sich bei Fragen oder Unsicherheiten wenden können.

Konkrete Lernziele für deine Auszubildenden

Die direkte Ansprache im folgenden Richtlinientext richtet sich bewusst an deine Auszubildenden. So können sie die Regeln leichter verstehen und im Ausbildungsalltag anwenden.

Um Rückfragen leichter beantworten zu können, empfehlen wir die Erstellung eines KI-Registers, in dem die Auszubildenden bei grundlegenden Fragen jederzeit selbst nachschauen können. Insbesondere kann dadurch beantwortet werden, ob ein bestimmtes System überhaupt genutzt werden darf, und welche Daten darin eingegeben werden dürfen. Hierzu ist im Anhang dieser Richtlinie eine beispielhafte Vorlage für ein KI-Register zu finden.

Eine Word-Version dieser Richtlinie samt Anlage kann beim Bildungswerk der Wirtschaft (BdW) gGmbH angefragt werden.

Schreib dazu einfach eine E-Mail mit dem Betreff „KI-Richtlinie“ an netzwerkq@bdw-mv.de

II. Vorbemerkungen

A. Anwendungsbereich

Für wen gilt die Richtlinie? Diese Richtlinie gilt für alle Auszubildenden und für alle Personen, die an der Ausbildung beteiligt sind, zum Beispiel Ausbilderinnen und Ausbilder sowie andere betreuende Personen im Betrieb.

Wann gilt die Richtlinie? Die Richtlinie gilt immer dann, wenn du KI-Systeme für deine Ausbildung oder für eine betriebliche Aufgabe nutzt, unabhängig davon, ob dies im Betrieb, in der Berufsschule, im Homeoffice oder zu Hause erfolgt.

Das gilt zum Beispiel, wenn du mit KI:
- für eine Ausbildungsaufgabe recherchierst,
- einen Text oder eine E-Mail formulierst,
- eine Präsentation vorbereitest,
- Bilder oder andere Inhalte erstellst,
- ein Quiz erstellst,
- Informationen aus dem Betrieb verarbeitest.

Die Richtlinie gilt auch dann, wenn du ein privates Gerät oder ein privates Benutzerkonto verwendest, sobald die Nutzung mit deiner Ausbildung oder deiner Arbeit im Betrieb zusammenhängt.

B. Wie benutzt du diese Richtlinie?

Die Richtlinie besteht aus mehreren Teilen, damit du die für dich wichtigen Regeln schnell finden kannst.

- **Kapitel III** enthält die Regeln, die bei jeder Nutzung von KI-Systemen gelten.
- **Kapitel IV** stellt zentrale Funktionen gängiger KI-Systeme am Beispiel von ChatGPT Free und Microsoft Copilot vor. Du erfährst, wie du sie im Ausbildungsalltag sicher nutzen kannst und welche Besonderheiten bei beiden Systemen gelten.

Mit „Copilot“ ist in dieser Richtlinie die Nutzung über dein betriebliches Microsoft-365-Konto ohne zusätzlich gebuchte Microsoft-365-Copilot-Lizenz gemeint. Je nach Microsoft-365-Lizenz und den Einstellungen deines Betriebs können dir dabei Copilot Chat oder einzelne Copilot-Funktionen in Microsoft-365-Anwendungen zur Verfügung stehen.

Die allgemeinen Regeln aus Kapitel III gelten bei jeder Nutzung weiter. Nutze Kapitel III deshalb als Grundlage und Kapitel IV als praktische Orientierung für die konkrete Funktion, die du verwenden möchtest. Am Ende findest du außerdem Regelungen zum Umgang mit Verstößen und zur Geltung der Richtlinie.

C. KI-Register

Im Ausbildungsalltag könnten neben den hier beschriebenen KI-Systemen auch andere zum Einsatz kommen. Ob und für welche Verwendungszwecke andere KI-Systeme freigegeben sind, wird von den IT-Verantwortlichen in deinem Betrieb festgelegt. Hierzu empfiehlt sich ein KI-Register, in dem jeder nachschauen kann, welche KI-Systeme im Betrieb genutzt werden dürfen, und zu welchen Zwecken man diese einsetzen darf. Sollte es in eurem Betrieb kein solches KI-Register geben, wende dich mit Fragen bitte direkt an deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

III. Allgemeine Vorgaben für die Nutzung von KI-Systemen

Die folgenden Regeln gelten für jede betriebliche oder ausbildungsbezogene Nutzung von KI-Systemen.

1. Rechtlicher und betrieblicher Rahmen

Beachte bei der Nutzung von KI-Systemen diese Richtlinie, die weiteren Regeln deines Betriebs und die geltenden Gesetze.

Diese Richtlinie gibt dir die wichtigsten Regeln für den Ausbildungsalltag an die Hand. Für einzelne Aufgaben können jedoch zusätzliche Vorgaben gelten. Wenn du unsicher bist, ob eine Nutzung zulässig ist, frage vorab deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

2. Nutzung freigegebener KI-Systeme, Funktionen, Verwendungszwecke und Zugänge

Nutze für deine Ausbildung und für betriebliche Aufgaben nur die KI-Systeme, Funktionen und Verwendungszwecke, die von deinem Betrieb freigegeben wurden. Schau bei Unsicherheit dazu ins KI-Register oder frage deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

Verwende bei Nutzung von KI-Systemen nur die zugelassenen betrieblichen Geräte und Benutzerkonten. Private Geräte oder private Benutzerkonten darfst du nur dann verwenden, wenn du dies vorab ausdrücklich mit deiner Ausbilderin oder deinem Ausbilder besprichst. Das heißt konkret: Wenn du im Zusammenhang mit deiner Ausbildung oder einer betrieblichen Aufgabe eine Frage an einen Chatbot hast, nutze nicht ohne Erlaubnis dein privates ChatGPT-Konto auf deinem Handy.

3. Verbotene und besonders sensible KI-Nutzungen

3.1 Verbotene KI-Nutzungen

Die folgenden Verbote fassen gesetzlich verbotene KI-Nutzungen und zusätzliche betriebliche Vorgaben zusammen.

Die genannten KI-Nutzungen sind auch dann nicht erlaubt, wenn sie technisch möglich wären oder im Einzelfall nützlich erscheinen.

Täuschende oder gezielte Beeinflussung
KI-Systeme dürfen nicht eingesetzt werden, um Personen gezielt zu täuschen, zu manipulieren oder ihre freie und informierte Entscheidung zu beeinträchtigen.
Beispiel: Du nutzt ChatGPT, um ein falsches Werbeversprechen zu erstellen, das du anschließend an Kundinnen und Kunden verschickst.

Ausnutzung besonderer Schutzbedürftigkeit
KI-Systeme dürfen nicht eingesetzt werden, um die besondere Schutzbedürftigkeit von Personen aufgrund ihres Alters, einer Behinderung oder ihrer sozialen oder wirtschaftlichen Lage gezielt auszunutzen.
Beispiel: Du nutzt Copilot, um gezielt ältere Kundinnen und Kunden in der Kundendatenbank deines Betriebs zu finden und Werbenachrichten zu erstellen, die ihre Unsicherheit im Umgang mit digitalen Angeboten ausnutzen, um sie zu einem Vertragsabschluss zu bewegen.

Emotionserkennung am Arbeitsplatz oder in der Ausbildung
Der Einsatz von KI-Systemen, um Emotionen oder Absichten von Auszubildenden, Beschäftigten oder Bewerbenden am Arbeitsplatz oder im Ausbildungskontext zu erkennen oder abzuleiten, ist unzulässig.
Beispiel: Du lässt eine KI ein Video einer Präsentation oder eines Rollenspiels auswerten, um einzuschätzen, ob eine andere Person nervös, unsicher oder gestresst wirkt.

Soziale Bewertung von Personen
KI-Systeme dürfen nicht eingesetzt werden, um Personen über einen Zeitraum anhand ihres Verhaltens oder persönlicher Merkmale sozial zu bewerten.
Beispiel: Du lässt eine KI über längere Zeit Informationen über das Verhalten einer Kundin oder eines Kunden aus verschiedenen Kontakten auswerten und daraus einen „Kunden-Score“ bilden. Wegen dieses Scores wird die Kundin oder der Kunde anschließend bei einer anderen, damit nicht zusammenhängenden Leistung schlechter behandelt.

3.2 Besonders sensible KI-Nutzungen

KI-Systeme sollten nicht dafür eingesetzt werden, um Entscheidungen mit potenziell schwerwiegenden Auswirkungen auf Personen zu treffen. Das gilt zum Beispiel, wenn KI die Leistung, Eignung, Zuverlässigkeit oder das Verhalten einer Person einschätzen soll.

Wenn du das Gefühl hast, dass dies zutreffen könnte, frage zur Sicherheit deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

4. Grundsätze der KI-Nutzung

Die folgenden Grundsätze zeigen dir, wie du KI innerhalb des erlaubten Rahmens sicher, sinnvoll und verantwortungsvoll nutzt.

4.1 Fairer und respektvoller Umgang

Nutze KI-Systeme verantwortungsvoll, fair und respektvoll. Du darfst andere Personen durch den Einsatz von KI nicht benachteiligen, herabwürdigen, bloßstellen oder bewusst in die Irre führen. Unterlasse auch Nutzungen, die zwar nicht ausdrücklich verboten sind, aber dem respektvollen und vertrauensvollen Umgang im Ausbildungs- und Arbeitsalltag widersprechen. Erstelle oder verbreite mit KI insbesondere keine beleidigenden, diskriminierenden oder bewusst irreführenden Inhalte.

4.2 KI als Unterstützung

Nutze KI-Systeme als Unterstützung beim Lernen und Arbeiten, zum Beispiel beim Verstehen, Recherchieren, Strukturieren oder Erstellen von Inhalten. KI kann dir helfen, ersetzt aber nicht dein eigenes Denken, deine eigene Leistung und deine fachliche oder persönliche Verantwortung. Setze dich selbst mit der Aufgabe auseinander und stelle sicher, dass du das Ergebnis verstehst.

4.3 Prüfung von Ergebnissen

KI-Ergebnisse können falsch, unvollständig, veraltet oder missverständlich sein. Prüfe sie deshalb immer kritisch und fachlich, bevor du sie verwendest, weitergibst oder veröffentlichst. Stelle außerdem sicher, dass das Ergebnis nicht gegen diese Richtlinie oder andere geltende Vorgaben verstößt. Besondere Sorgfalt ist erforderlich, wenn KI-Ergebnisse in die Kundenkommunikation, Ausbildungsnachweise, Prüfungsunterlagen, Angebote, technische Dokumentationen oder betriebliche Entscheidungen einfließen.

4.4 Transparente Nutzung

Gib an, dass du KI verwendet hast, wenn dies für die Bewertung deiner Leistung oder die Nachvollziehbarkeit deines Arbeitsergebnisses wichtig ist. Erwecke nicht den Eindruck, ein vollständig oder wesentlich mit KI erstellter Inhalt sei allein deine eigene Arbeit.

4.5 Umgang mit problematischen KI-Ergebnissen

Auch wenn deine Eingabe erlaubt war, kann ein KI-System ein Ergebnis erzeugen, das gegen diese Richtlinie oder andere Vorgaben verstößt. Zum Beispiel kann auf einem erzeugten Bild unerwartet die Disney-Figur Mickey Mouse erscheinen. Da die Figur urheberrechtlich geschützt ist, darfst du sie nicht ohne Weiteres verwenden.
Bei der Nutzung von KI können generell unerwartete Ergebnisse entstehen, zum Beispiel die Wiedergabe von personenbezogenen Daten oder wichtigen Unternehmensdaten. Was hinter dem Begriff „personenbezogene Daten“ steckt, erfährst du in Abschnitt 5.2.

In Fällen, in denen du dir unsicher bist, ob du allein entscheiden kannst, wie es weitergeht, wende dich am besten an deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder. Gemeinsam könnt ihr das richtige Vorgehen besprechen. Das gilt insbesondere, wenn Rechte anderer verletzt oder verbotene, diskriminierende oder irreführende Inhalte enthalten sein könnten.

5. Umgang mit betrieblichen und personenbezogenen Daten

Beim Umgang mit sensiblen Daten kommt es nicht nur darauf an, was du in ein KI-System eingibst oder hochlädst. Auch die Antwort der KI kann geschützte Daten enthalten oder Rückschlüsse darauf zulassen. Prüfe deshalb immer beides: Darfst du die Daten eingeben? Und darfst du das Ergebnis anschließend verwenden, weitergeben oder veröffentlichen? Die folgenden Abschnitte unterscheiden zwischen betrieblichen und personenbezogenen Daten und geben dir dafür konkrete Orientierung.

5.1 Betriebliche Daten

Betriebliche Daten sind alle Daten, die einen konkreten Bezug zu deinem Betrieb und seiner Tätigkeit haben.

Dazu gehören zum Beispiel:
- interne Abläufe und Arbeitsweisen
- Aufträge, Preise, Kalkulationen und Angebote
- Verträge und Projekte
- Zeichnungen und technische Unterlagen
- Geschäftsentscheidungen sowie interne Arbeitsweisen und Erfahrungswerte

Sei besonders vorsichtig bei Daten, die nicht öffentlich bekannt sind oder Rückschlüsse auf interne Vorgänge, wirtschaftliche Entscheidungen, technische Lösungen oder laufende Projekte ermöglichen.
Allgemeines Fachwissen, öffentlich zugängliche Daten und vollständig erfundene Beispiele ohne Bezug zu echten betrieblichen Vorgängen sind in der Regel weniger kritisch.

So kannst du sicher vorgehen:	Unzulässig ist insbesondere:
• Entferne vor der Eingabe alle konkreten betrieblichen Bezüge, die für deine Aufgabe nicht erforderlich sind. • Ersetze interne Angaben durch erfundene Beispiele. • Verwende nach Möglichkeit allgemeines Fachwissen oder öffentlich zugängliche Daten.	• Die Eingabe interner Preise, Kalkulationen, Angebote, Verträge, Zeichnungen, Projektdaten, technischer Unterlagen oder Zugangsdaten in nicht dazu freigegebene KI-Systeme. • Die Verarbeitung vertraulicher betrieblicher Daten über private Geräte oder private Benutzerkonten. • Die Verwendung, Weitergabe oder Veröffentlichung von KI-Ergebnissen, die vertrauliche betriebliche Daten enthalten oder Rückschlüsse auf interne Abläufe, Preise, Projekte oder technische Lösungen ermöglichen.

5.2 Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine bestimmte Person beziehen oder Rückschlüsse auf eine Person ermöglichen.

Dazu gehören zum Beispiel:
- Namen
- Geburtsdatum
- Kontaktdaten von Kundinnen und Kunden (E-Mail-Adressen, Telefonnummer)
- Fotos, Sprachaufnahmen, Videoaufzeichnungen
- Bewerbungsunterlagen
- Leistungsdaten

Gehe mit personenbezogenen Daten besonders vorsichtig um. Verarbeite personenbezogene Daten mit KI nur für einen klar festgelegten betrieblichen oder ausbildungsbezogenen Zweck. Die Nutzung muss dafür rechtlich zulässig und vom Betrieb freigegeben sein. Verwende dabei nur die Daten, die du für die konkrete Aufgabe tatsächlich benötigst. Bei Zweifeln wende dich an die für Datenschutz zuständige Person im Betrieb.

Auch wenn du selbst keine Daten eingibst, kann die Nutzung von KI personenbezogene Daten betreffen. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn du gezielt nach einer Person suchst oder ein KI-System Daten über sie sammeln, zusammenfassen, vergleichen oder bewerten lässt. Wenn solche Daten bereits im Internet öffentlich zugänglich sind, bedeutet das nicht automatisch, dass sie mit KI beliebig genutzt werden dürfen.

So kannst du sicher vorgehen:	**Unzulässig ist insbesondere:**
• Verwende personenbezogene Daten nur, wenn deren Nutzung für die konkrete Aufgabe von deinem Betrieb freigegeben ist. • Entferne unnötige Personenbezüge oder ersetze sie durch erfundene Angaben (z. B. den konkreten Namen einer Kundin durch die Angabe „Frau Mustermann“). • Prüfe auch KI-Ergebnisse auf personenbezogene Daten, bevor du diese weiterverwendest.	• Die Eingabe personenbezogener Daten in ein dafür nicht freigegebenes KI-System. • Die Verwendung von mehr personenbezogenen Daten, als es für die konkrete Aufgabe erforderlich ist. • Die Nutzung von KI-Systemen ohne Freigabe, um gezielt nach Beschäftigten, Auszubildenden, Bewerberinnen und Bewerbern, Kundinnen und Kunden oder anderen Personen zu suchen oder Daten über sie zu sammeln, zusammenzuführen, zu bewerten oder daraus persönliche Eigenschaften abzuleiten. • Die Verwendung, Weitergabe oder Veröffentlichung von KI-Ergebnissen, wenn darin personenbezogene Daten unzulässig enthalten sind oder Personen daraus erkannt werden könnten.

6. Umgang mit fremden Inhalten

Fremde Inhalte sind Inhalte, die nicht von dir oder deinem Betrieb selbst erstellt wurden.

Dazu gehören zum Beispiel:
- Texte,
- Bilder, Fotos und Grafiken,
- Audiodateien und Videos,
- Präsentationen,
- Pläne,
- Design und Logos,
- Inhalte aus Datenbanken.

Bei fremden Inhalten sind vor allem zwei Dinge wichtig:

- Achte bei der **Eingabe** darauf, ob du den fremden Inhalt überhaupt mit KI verwenden kannst. Achte beim Ergebnis darauf, ob die KI erkennbare Elemente fremder Inhalte übernommen hat.
- Achte beim **Ergebnis** zum Beispiel auf bekannte Figuren oder Logos, ungewöhnlich genaue Textpassagen, erkennbare Bildmotive oder eine Gestaltung, die deutlich an eine bestimmte Marke oder Vorlage erinnert.

Wenn dir etwas bekannt vorkommt, vergleiche es mit der möglichen Vorlage oder suche nach der auffälligen Textstelle, der Figur, dem Logo oder dem Motiv. Wenn du danach weiterhin unsicher bist, verwende das Ergebnis nicht weiter und frage deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

Dass ein Inhalt im Internet frei abrufbar ist oder dein Betrieb darauf zugreifen kann, bedeutet nicht automatisch, dass du ihn mit einem KI-System verwenden kannst. Besondere Sorgfalt ist erforderlich, wenn du ein KI-Ergebnis für Kunden, Werbung, Social Media, Webseiten, Präsentationen, Produkte oder andere Veröffentlichungen nutzen möchtest.

So kannst du sicher vorgehen:	**Unzulässig ist insbesondere:**
• Verwende möglichst eigene oder ausdrücklich freigegebene Inhalte. • Schau direkt an der Quelle nach, ob es Hinweise zur erlaubten Nutzung gibt. Frage im Zweifel deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder. • Nutze bei Eingaben in KI-Systemen allgemeine Beschreibungen wie „modern“ oder „minimalistisch“, statt konkrete Werke, Marken oder Kampagnen zu nennen oder nachzuahmen.	• Die Eingabe fremder Inhalte, wenn Herkunft oder erlaubte Nutzung unklar sind. • Die Eingabe fremder Logos, Marken oder geschützter Gestaltungen ohne Berechtigung. • Die Eingabe kostenpflichtiger Inhalte, wenn die Lizenzbedingungen dies nicht erlauben. • Die Weiterverwendung von Ergebnissen, die fremde Inhalte vollständig oder deutlich wiedererkennbar übernehmen.

7. Schutz der Persönlichkeit

Jeder Mensch hat das Recht, selbst darüber zu bestimmen, wie sein Name, sein Bild, seine Stimme und seine Aussagen verwendet werden. Nutze KI deshalb nicht so, dass eine echte Person ohne Berechtigung dargestellt, nachgeahmt oder in einen falschen Zusammenhang gebracht wird.

Eine Person kann auch dann erkennbar sein, wenn ihr Name nicht genannt wird, zum Beispiel durch ihr Gesicht, ihre Stimme, ihre Kleidung, ihre Position in einem Unternehmen oder andere eindeutige Merkmale.

Erstelle mit KI keine erfundenen Aussagen, Bilder, Videos oder Sprachaufnahmen, die wie echt wirken und einer bestimmten Person zugeordnet werden können. Das gilt zum Beispiel für erfundene Zitate, nachgeahmte Stimmen, Deepfakes oder vorgetäuschte Empfehlungen.

Verwende oder veröffentliche Bilder und KI-Darstellungen erkennbarer Personen nur, wenn dies vorher erlaubt und vom Betrieb freigegeben wurde.

So kannst du sicher vorgehen:	**Unzulässig ist insbesondere:**
• Verwende möglichst erfundene Personen, Namen, Bilder und Stimmen. • Verwende echte Bilder, Stimmen oder Namen nur, wenn die betroffene Person damit einverstanden ist und dein Betrieb die Nutzung freigegeben hat. Frage im Zweifel deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder. • Erkläre der betroffenen Person, wofür der Inhalt mit KI verarbeitet und wo das Ergebnis verwendet werden soll. • Prüfe vor der Weitergabe oder Veröffentlichung, ob eine echte Person erkennbar ist oder falsch dargestellt werden könnte.	• Die Eingabe oder das Hochladen von Bildern, Sprachaufnahmen oder anderen persönlichen Inhalten ohne entsprechende Berechtigung. • Das Nachahmen oder Klonen von Stimmen ohne entsprechende Berechtigung. • Das Erstellen, Bearbeiten oder Verbreiten täuschender oder herabwürdigender KI-Bilder, KI-Videos oder Tonaufnahmen erkennbarer Personen. • Die Erstellung und Weiterverwendung von Bildern oder Stimmen, um fälschlich den Eindruck einer Zustimmung, Empfehlung oder Verbindung zu erwecken.

8. Umgang mit Deepfakes

Deepfakes sind mit KI erzeugte oder veränderte Bild-, Ton- oder Videoinhalte, die echte Personen, Gegenstände, Orte oder Ereignisse täuschend echt darstellen.

Deepfakes dürfen für betriebliche oder ausbildungsbezogene Zwecke nur nach vorheriger Freigabe verwendet, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Dabei ist kenntlich zu machen, dass der Inhalt mit KI erzeugt oder verändert wurde.

Deepfakes können zum Beispiel durch einen deutlich wahrnehmbaren Hinweis wie „KI-generiert“ oder „Mit KI bearbeitet“ gekennzeichnet werden. Wenn du einen solchen Inhalt weitergeben oder veröffentlichen möchtest, kläre vorher mit deiner Ausbilderin oder deinem Ausbilder, wie die Kennzeichnung erfolgen soll.

Offensichtlich künstliche, unrealistische oder als fiktiv erkennbare Inhalte sind in der Regel keine Deepfakes und müssen daher nicht gekennzeichnet werden.

Auch wenn ein Deepfake gekennzeichnet wird, müssen die übrigen Vorgaben dieser Richtlinie eingehalten werden, insbesondere zum Schutz personenbezogener Daten, fremder Inhalte und der Persönlichkeit.

So kannst du sicher vorgehen:	**Unzulässig ist insbesondere:**
• Kennzeichne den Inhalt deutlich, wenn eine echte Person, ein echter Ort oder ein echtes Ereignis mit KI so dargestellt oder verändert wurde, dass der Inhalt echt wirken kann. • Frage vor der Weitergabe oder Veröffentlichung von Bild-, Ton- oder Videoinhalten, die echte Personen, Orte oder Ereignisse täuschend echt darstellen oder verändern, deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.	• Die betriebliche Verwendung oder Veröffentlichung eines Deepfakes ohne erforderliche Freigabe oder Kennzeichnung. • Das Entfernen, Verdecken oder unkenntliche Machen einer vorhandenen KI-Kennzeichnung. • Eine Kennzeichnung, die so versteckt oder unklar ist, dass andere den KI-Einsatz nicht erkennen können.

Das Wichtigste im Überblick

In Kapitel III hast du für deine Ausbildungspraxis gelernt, dass …

- du bei jeder Nutzung von KI diese Richtlinie, die Regeln deines Betriebs und die geltenden Gesetze beachtest.
- du nur KI-Systeme, Funktionen und Verwendungszwecke nutzen darfst, die dein Betrieb freigegeben hat. Bei Unsicherheit hilft dir das KI-Register.
- einige KI-Nutzungen verboten und andere besonders sensibel sind.
- KI dich beim Lernen und Arbeiten unterstützt, du aber selbst verantwortlich bleibst und KI-Ergebnisse vor der Verwendung prüfst.
- du den Einsatz von KI transparent machst, wenn dies für die Bewertung deiner Leistung oder die Nachvollziehbarkeit deines Arbeitsergebnisses wichtig ist.
- betriebliche und personenbezogene Daten besonders geschützt sind. Das gilt sowohl für deine Eingaben als auch für die Ergebnisse der KI.
- fremde Inhalte wie Texte, Bilder oder Logos geschützt sein können und ihre Nutzung mit KI deshalb besondere Aufmerksamkeit erfordert.
- echte Personen nicht ohne entsprechende Berechtigung mit KI dargestellt oder nachgeahmt werden dürfen.
- Deepfakes für betriebliche oder ausbildungsbezogene Zwecke nur nach vorheriger Freigabe verwendet werden dürfen und als KI-Inhalt kenntlich gemacht werden müssen.

IV. Besondere Vorgaben für spezifische KI-Systeme

In Kapitel IV schauen wir uns ChatGPT Free und Microsoft Copilot genauer an. Bei Copilot betrachten wir die Nutzung mit einem betrieblichen Microsoft-365-Konto ohne zusätzliche Copilot-Lizenz. Beide Systeme werden im Ausbildungsalltag häufig genutzt und bieten ähnliche, aber nicht immer identische Funktionen.

Die wichtigsten Funktionen werden nacheinander erklärt. Du erfährst jeweils, was die Funktion allgemein bietet, für welche Aufgaben du sie im Ausbildungsalltag konkret nutzen kannst und worauf du dabei besonders zu achten hast. Zu jeder Funktion findest du außerdem Hinweise für ChatGPT Free und Microsoft Copilot. Dort wird insbesondere erklärt, wie du auf die jeweilige Funktion zugreifst und welche Besonderheiten oder Einschränkungen beim jeweiligen System gelten.

Die allgemeinen Regeln aus Kapitel III gelten dabei weiterhin.

9. Beschreibung der Systeme

Bevor die einzelnen Funktionen betrachtet werden, stellen wir die beiden KI-Systeme kurz vor.

9.1 ChatGPT Free

ChatGPT Free ist die kostenfreie Version von ChatGPT des Anbieters OpenAI. Du kannst ChatGPT Free über die ChatGPT-App oder die Webseite von OpenAI nutzen. Die Nutzung von ChatGPT Free ist in Betrieben weit verbreitet. Frage deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder jedoch vor der Nutzung, ob du es auch wirklich für deine Tätigkeit benutzen darfst.

In dieser Richtlinie betrachten wir insbesondere die Nutzung mit einem persönlichen Benutzerkonto. Dein persönliches ChatGPT-Konto wird nicht von deinem Betrieb verwaltet. Deshalb gelten bei der Nutzung besondere Anforderungen an den Umgang mit betrieblichen und personenbezogenen Daten.

Gib in ChatGPT Free grundsätzlich nur allgemeine, öffentlich zugängliche oder erfundene Inhalte ein. Betriebliche oder personenbezogene Angaben solltest du nur verwenden, wenn alle erkennbaren Bezüge vorher entfernt wurden. Wenn du dir unsicher bist, frage deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

9.2 Microsoft Copilot

Für diese Richtlinie betrachten wir nur die Nutzung von Microsoft Copilot über dein betriebliches Microsoft-365-Konto ohne zusätzliche Copilot-Lizenz. Die Nutzung über private Microsoft-Konten ist hiervon nicht umfasst. Dabei können andere Datenschutz- und Sicherheitseinstellungen gelten, und dein Betrieb hat regelmäßig weniger Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung der Nutzung.

Je nach Microsoft-365-Lizenz und den Einstellungen deines Betriebs können dir unterschiedliche Funktionalitäten zur Verfügung stehen:

- Bei Copilot Chat (Basic) nutzt du Copilot hauptsächlich als Chat.

- Bei M365 Copilot (Basic) kann Copilot zusätzlich direkt in Microsoft-365-Anwendungen wie Word, Excel, PowerPoint und OneNote zur Verfügung stehen. Insbesondere in Outlook kann Copilot auch ohne Premium-Lizenz verfügbar sein.

Für dich ist vor allem wichtig: Nutze nur die Copilot-Funktionen, die dir über dein betriebliches Konto bereitgestellt und von deinem Betrieb freigegeben wurden, sofern dein Betrieb nichts anderes festgelegt hat.

10. Einstellungen und Datenschutz

Bevor du ein KI-System nutzt, lohnt sich ein Blick auf die verfügbaren Einstellungen.

Dort kannst du je nach System zum Beispiel festlegen, ob Inhalte gespeichert, für die Verbesserung des KI-Systems verwendet oder für spätere Gespräche wieder aufgegriffen werden dürfen.

Die wichtigsten Datenschutz- und Kontoeinstellungen gelten in der Regel für dein gesamtes Benutzerkonto. Daneben können je nach App, Browser oder Endgerät zusätzliche Einstellungen und Berechtigungen bestehen.

Bei ChatGPT Free
Wenn du ChatGPT Free mit deinem persönlichen Benutzerkonto nutzt, kann dein Betrieb die Einstellungen dieses Kontos nicht für dich festlegen. Deshalb ist es wichtig, dass du die erforderlichen Einstellungen selbst vornimmst. Zu den Einstellungen gelangst du über dein Profilbild bzw. das Kontomenü und den Punkt „Einstellungen“.

Achte insbesondere auf folgende Punkte:

- **Modelltraining:** Deaktiviere am besten die Verwendung deiner Chats und Inhalte zur Verbesserung der KI-Modelle. Du findest diese Einstellung im Menü „Datenkontrollen“.
- **Speicherung, Chatverlauf und Projekte:** Überlege regelmäßig, welche Chats, Dateien, erzeugten Inhalte und Projekte du in deinem ChatGPT-Konto noch benötigst. Nicht mehr benötigte Inhalte kannst du löschen. Das kann dabei helfen, die Menge dauerhaft gespeicherter Informationen zu begrenzen und das Risiko zu verringern, dass ältere Inhalte später unbeabsichtigt weiter genutzt oder geteilt werden. Prüfe außerdem, ob du Inhalte über Freigabelinks (Links, über die andere deine Chats ansehen können) geteilt hast, und entferne Freigaben, die du nicht mehr benötigst. Einzelne Chats und Projekte kannst du über das Menü des jeweiligen Eintrags in der Chat- oder Projektübersicht verwalten oder löschen. Weitere Einstellungen findest du über dein Profil- oder Kontomenü unter „Einstellungen“.
- **Erinnerungsfunktionen:** ChatGPT kann sich je nach Einstellung Informationen aus früheren Gesprächen merken. Prüfe, ob diese Funktion für deine Nutzung erforderlich ist und deaktiviere sie gegebenenfalls in den Einstellungen im Bereich „Personalisierung“ bzw. „Erinnerung“.
- **Temporäre Chats:** Für einzelne Gespräche kannst du einen temporären Chat nutzen. Öffne dazu einen neuen Chat und wähle oben rechts „Temporär“ aus. Ein temporärer Chat erscheint nicht im normalen Chatverlauf und wird nicht zur Verbesserung der Modelle verwendet.

Wenn du bei den Einstellungen unsicher bist, frage deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.
Die Regeln aus Kapitel III gelten unabhängig von den gewählten Einstellungen weiter.

Bei Microsoft Copilot
Microsoft Copilot nutzt du mit deinem betrieblichen Microsoft-365-Konto. Viele Einstellungen und Schutzmaßnahmen werden bereits zentral durch deinen Betrieb oder den IT-Verantwortlichen vorgegeben. Das betrifft zum Beispiel, welche Copilot-Funktionen dir zur Verfügung stehen, in welchen Anwendungen du sie nutzen kannst und auf welche Inhalte oder Dienste Copilot zugreifen darf.

Daneben können einzelne persönliche oder anwendungsbezogene Einstellungen bestehen. Umgehe keine betrieblichen Vorgaben oder Schutzmaßnahmen und nutze nur die Funktionen und Zugriffe, die von deinem Betrieb freigegeben sind.

Wenn du eine Einstellung nicht findest oder nicht weißt, welche Einstellung zu wählen ist, frage deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

11. Funktionen im Detail

Die folgenden Abschnitte erklären die wichtigsten Funktionen von ChatGPT Free und Microsoft Copilot für den Ausbildungsalltag.

11.1 Chat (Grundfunktion)

Was bietet die Funktion?
Über den Chat kannst du Fragen oder Aufgaben als Text eingeben. Das KI-System kann dir Inhalte erklären sowie Texte erstellen, überarbeiten, zusammenfassen oder übersetzen.

Wofür lässt sich die Funktion in deiner Ausbildung nutzen?
- Fachbegriffe und Ausbildungsinhalte erklären
- Schwierige Inhalte in einfacher Sprache darstellen
- Übungsfragen oder Karteikarten erstellen
- Ideen, Gliederungen, Lernpläne oder Checklisten entwickeln
- Eigene Texte formulieren, kürzen oder sprachlich verbessern
- Längere Texte zusammenfassen oder übersetzen

Achte bei der Nutzung besonders auf Folgendes:
Achte darauf, dass bereits deine Eingabe zulässig ist. Gib keine betrieblichen, personenbezogenen oder fremden geschützten Inhalte ein, wenn du sie nicht verwenden darfst (siehe auch Punkt fünf in Kapitel III).

Der Chat soll dich beim Lernen und Arbeiten unterstützen, aber dein eigenes Denken und deine eigene Leistung nicht ersetzen. Es ist wichtig, dass du die erzeugten Inhalte verstehst und nachvollziehen kannst.

Fordere das KI-System außerdem nicht dazu auf, verbotene oder anderweitig unzulässige Inhalte zu erstellen. Prüfe das Ergebnis immer, bevor du es verwendest oder weitergibst.

Besonderheiten bei ChatGPT Free	Besonderheiten bei Microsoft Copilot
Da du ChatGPT Free mit deinem persönlichen Benutzerkonto nutzt, kann dein Betrieb die Einstellungen nicht zentral verwalten. Achte deshalb besonders auf die in Abschnitt zehn beschriebenen Datenschutz- und Kontoeinstellungen.	Du kannst Copilot als Chat im Browser oder in der Microsoft-365-Copilot-App nutzen. Wenn dir M365 Copilot (Basic) zur Verfügung steht, kann Copilot zusätzlich direkt in einzelnen Microsoft-365-Anwendungen eingebunden sein. Welche Zugriffe erlaubt sind, wird grundsätzlich zentral durch deinen Betrieb festgelegt.

11.2 Recherche/Websuche

Was bietet die Funktion?

Mit der Websuche kannst du aktuelle Informationen aus dem Internet finden und vom KI-System zusammenfassen lassen. Für umfangreichere Fragestellungen können zusätzlich vertiefte Recherchefunktionen zur Verfügung stehen, die mehrere Quellen auswerten und daraus einen ausführlicheren Bericht erstellen.

Wofür lässt sich die Funktion in deiner Ausbildung nutzen?

- Fachbegriffe und technische Grundlagen recherchieren
- Öffentlich zugängliche Daten und Informationen finden
- Verschiedene Quellen miteinander vergleichen
- Einen ersten Überblick oder einen ausführlicheren Bericht zu einem Thema erstellen

Achte bei der Nutzung besonders auf Folgendes:

Verlasse dich nicht allein auf die angegebenen Quellen. Schau selbst nach, wer die Informationen veröffentlicht hat, wie aktuell sie sind und ob sie die Aussage wirklich belegen. Auch bei angegebenen Quellen kann das KI-System Informationen falsch verstehen oder unrichtige Schlussfolgerungen ziehen.

Recherchiere zu Personen nur, wenn dies für eine konkrete Ausbildungs- oder Arbeitsaufgabe erforderlich und zulässig ist. Das gilt unabhängig davon, ob du KI verwendest oder selbst im Internet suchst. Nutze KI insbesondere nicht, um ohne berechtigten Anlass private Informationen über Personen zusammenzutragen oder sie zu bewerten. Beachte hierzu auch die Vorgaben zu personenbezogenen Daten (siehe Punkt fünf in Kapitel III).

Übernimm Texte, Bilder oder andere Inhalte aus gefundenen Quellen nur, wenn du sie verwenden darfst. Nutze KI nicht, um Bezahlschranken (Paywalls) oder andere Zugangsbeschränkungen zu umgehen.

Besonderheiten bei ChatGPT Free	Besonderheiten bei Microsoft Copilot
ChatGPT führt bei Fragen, für die aktuelle Informationen hilfreich sind, selbstständig eine Websuche durch. Sofern die Websuche für dich nicht erforderlich ist, deaktiviere sie in den Einstellungen, die du über dein Profil- oder Kontomenü erreichst. Wenn du die Option nicht findest, frage deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder. Für umfangreichere Recherchen kannst du außerdem Deep Research nutzen. Dabei durchsucht ChatGPT mehrere Quellen und erstellt daraus einen Bericht mit Quellenangaben.	Microsoft Copilot kann Informationen aus dem Internet in seine Antworten einbeziehen. Ob die Websuche genutzt werden kann, wird grundsätzlich durch deinen Betrieb zentral festgelegt.

11.3 Dateien, Bilder und Daten analysieren

Was bietet die Funktion?

Über die Funktion zum Hinzufügen von Inhalten am Eingabefeld kannst du Bilder, Screenshots oder andere Dateien hochladen. Dadurch kannst du deren Inhalte beschreiben, bearbeiten, vergleichen oder auswerten lassen.

Wofür lässt sich die Funktion in deiner Ausbildung nutzen?

- Informationen in einem Dokument suchen
- Eigene Texte oder Dokumente zusammenfassen und vergleichen
- Bilder, Diagramme oder Screenshots erklären lassen
- Inhalte einer Tabelle ordnen und auswerten
- Fehler oder Unstimmigkeiten in eigenen Unterlagen suchen

Achte bei der Nutzung besonders auf Folgendes:

Schau dir eine Datei vor dem Hochladen genau an. Auch Dateinamen, Kommentare, ausgeblendete Tabellenbereiche oder Bildhintergründe können sensible Informationen enthalten.

Lade nur Inhalte hoch, die du für deine Aufgabe verwenden darfst. Das gilt auch für fremde Texte, Bilder, Präsentationen oder andere Dateien. Beschränke dich möglichst auf die Inhalte, die du tatsächlich benötigst. Entferne oder schwärze Angaben, die für deine Aufgabe nicht erforderlich sind.

Vergleiche das Ergebnis anschließend mit der ursprünglichen Datei. Das KI-System kann Inhalte übersehen, falsch zuordnen oder Berechnungen und Auswertungen fehlerhaft durchführen. Beachte bei fremden Dateien und Inhalten außerdem die Vorgaben aus Kapitel III zum Umgang mit fremden Inhalten (siehe Punkt sechs).

Besonderheiten bei ChatGPT Free	Besonderheiten bei Microsoft Copilot
Dateien, Bilder und Screenshots kannst du über die Funktion zum Hinzufügen von Inhalten im Chat hochladen. Beachte, dass hochgeladene Dateien in deinem ChatGPT-Konto gespeichert werden können. Nicht mehr benötigte Dateien kannst du über die Bibliothek entfernen. Wenn du versehentlich sensible oder unzulässige Inhalte hochgeladen hast, sprich mit deiner Ausbilderin oder deinem Ausbilder über das weitere Vorgehen.	Im Copilot Chat kannst du Dateien für die Bearbeitung hinzufügen. Wenn Copilot direkt in einer Microsoft-365-Anwendung zur Verfügung steht, kann es dort auch mit dem geöffneten Inhalt arbeiten.

11.4 Bilder/Visualisierungen erstellen

Was bietet die Funktion?

Mit dieser Funktion kannst du neue Bilder und Visualisierungen anhand einer Beschreibung erstellen oder bestehende Bilder bearbeiten lassen. Du beschreibst zum Beispiel, was dargestellt oder an einem vorhandenen Bild verändert werden soll.

Wofür lässt sich die Funktion in deiner Ausbildung nutzen?

- Illustrationen zu Ausbildungsinhalten erstellen
- Entwürfe für Präsentationen, Plakate oder Beiträge für soziale Medien erstellen
- Hintergründe, Farben oder einzelne Elemente eines Bildes verändern
- Erfundene Gegenstände, Personen oder Situationen darstellen

Achte bei der Nutzung besonders auf Folgendes:

Bilder echter Personen, fremde Bilder, Logos oder andere geschützte Inhalte gehören nur dann in die KI, wenn ihre Nutzung ausdrücklich erlaubt ist. Bitte das KI-System außerdem nicht darum, bestehende Bilder, Werke oder Markenauftritte gezielt nachzuahmen.

Schau dir das erzeugte Bild genau an, bevor du es verwendest. KI-Bilder können unpassende, widersprüchliche oder irreführende Details enthalten.

Wenn ein KI-Bild besonders realistisch wirkt und dadurch mit einer echten Person, einem echten Ort oder einem tatsächlichen Ereignis verwechselt werden kann, beachte zusätzlich die Vorgaben zu Deepfakes aus Kapitel III (siehe Punkt acht).

Besonderheiten bei ChatGPT Free	Besonderheiten bei Microsoft Copilot
Du kannst Bilder direkt im Chat erstellen lassen und bestehende Bilder zur Bearbeitung hochladen. Hochgeladene und erzeugte Bilder können in deinem persönlichen ChatGPT-Konto gespeichert werden. Wenn du versehentlich sensible oder unzulässige Inhalte verwendet hast, sprich mit deiner Ausbilderin oder deinem Ausbilder über das weitere Vorgehen.	Du kannst Bilder direkt im Copilot Chat erstellen lassen. Da du Copilot mit deinem betrieblichen Microsoft-365-Konto nutzt, gelten dabei die zentralen Datenschutz- und Sicherheitseinstellungen deines Betriebs.

11.5 Sprachfunktionen

Was bietet die Funktion?

Mit Sprachfunktionen kannst du Fragen oder Aufgaben mündlich eingeben und dir Antworten vorlesen lassen. Je nach Funktion kannst du einzelne Texte diktieren oder ein Gespräch mit dem KI-System führen.

Wofür lässt sich die Funktion in deiner Ausbildung nutzen?

- Fragen und Aufgaben mündlich eingeben
- Gespräche mit Kundinnen und Kunden oder Kolleginnen und Kollegen üben
- Fremdsprachige Gesprächssituationen trainieren
- Ideen, Notizen oder Arbeitsschritte diktieren

Achte bei der Nutzung besonders auf Folgendes:

Bei Spracheingaben spielt auch deine Umgebung eine Rolle. Gespräche anderer Personen oder vertrauliche Informationen im Hintergrund dürfen nicht mitübertragen werden. Sprich betriebliche oder personenbezogene Inhalte nur ein, wenn du sie auch als Texteingabe verwenden dürftest.

Diktierte oder automatisch erkannte Texte können Fehler enthalten oder unvollständig sein. Lies sie deshalb noch einmal durch, bevor du sie weiterverwendest. Wenn versehentlich sensible oder unzulässige Inhalte erfasst wurden, lösche das betreffende Gespräch bzw. die gespeicherten Inhalte.

Erlaube den Zugriff auf dein Mikrofon nur, wenn du die Sprachfunktion tatsächlich nutzen möchtest. Deaktiviere bzw. entziehe die Berechtigung wieder, wenn du sie langfristig nicht mehr benötigst.

Besonderheiten bei ChatGPT Free	Besonderheiten bei Microsoft Copilot
Du kannst Spracheingaben über das Mikrofon diktieren oder den Sprachmodus für ein direktes Gespräch mit ChatGPT nutzen.	Sprachfunktionen kannst du über die Mikrofonfunktion der jeweiligen Copilot-Oberfläche nutzen.

11.6 Spezialisierte Assistenten und Konnektoren

Was bietet die Funktion?

Neben dem normalen Chat gibt es KI-Assistenten, die für bestimmte Aufgaben vorbereitet wurden. In dieser Richtlinie nennen wir sie allgemein spezialisierte Assistenten.

Beispiele:

Für die Vorbereitung eines Kundentermins kann ein spezialisierter Assistent bereits mit den dafür vorgesehenen Arbeitsschritten eingerichtet sein. Er fragt dich zum Beispiel nacheinander nach dem Anlass des Termins, den benötigten Unterlagen und offenen Punkten und erinnert dich daran, wichtige Informationen vor dem Gespräch zu prüfen.
Dein Betrieb stellt einen Assistenten zur Prüfungsvorbereitung bereit. Dieser ist bereits darauf eingestellt, dir Fragen zu deinem Ausbildungsberuf zu stellen, deine Antworten zu erklären und passende Übungsaufgaben vorzuschlagen. Du brauchst ihm also nicht jedes Mal neu zu erklären, wobei er dich unterstützen soll.

Je nach KI-System heißen solche Assistenten unterschiedlich. Bei ChatGPT werden sie GPTs genannt. Bei Microsoft Copilot heißen sie Agenten.

Wie viel ein solcher Assistent kann, hängt davon ab, wie er eingerichtet wurde. Manche arbeiten nur mit besonderen Anweisungen oder zusätzlichen Informationen. Andere können weitere Funktionen nutzen, auf zusätzliche Daten zugreifen oder einzelne Arbeitsschritte ausführen.

Zusätzlich können spezialisierte Assistenten oder auch der normale Chat mit anderen Anwendungen oder Datenquellen verbunden werden. Eine solche technische Verbindung nennen wir in dieser Richtlinie Konnektor.

Beispiele:

- Über einen Konnektor kann eine KI Zugriff auf einen Kalender erhalten. Je nach Freigabe kann sie dann zum Beispiel freie Termine erkennen oder Informationen aus dem Kalender verwenden.
- Über einen Konnektor zu einer Dateiablage kann die KI auf freigegebene Unterlagen zugreifen. So kann sie dir zum Beispiel passende Dokumente zu einer Aufgabe heraussuchen oder Informationen aus mehreren Dateien zusammentragen.

Spezialisierte Assistenten und Konnektoren werden hier gemeinsam behandelt, weil ihre Kombination besonders weitreichende Möglichkeiten bieten kann. Ein spezialisierter Assistent kann dann nicht nur auf deine Eingabe im Chat reagieren, sondern zum Beispiel auch Informationen aus einer anderen Anwendung abrufen oder dort etwas ausführen.

Spezialisierte Assistenten und Konnektoren können aber auch unabhängig voneinander genutzt werden: Ein spezialisierter Assistent kann auch ohne Konnektor arbeiten. Er kann zum Beispiel nur für eine bestimmte Aufgabe vorbereitet sein. Umgekehrt kann auch ein Konnektor ohne spezialisierten Assistenten genutzt werden, wenn das KI-System dadurch auf eine andere Datenquelle zugreifen kann.

Wofür lässt sich die Funktion in deiner Ausbildung nutzen?

- Einen Assistenten zur Prüfungsvorbereitung nutzen, der dir Fachfragen stellt und deine Antworten erklärt
- Einen Assistenten verwenden, der einen von dir geschriebenen Geschäftsbrief nach vorgegebenen Kriterien überprüft
- Über einen freigegebenen Konnektor zum Beispiel Informationen aus einem Kalender abrufen oder bereitgestellte Dateien finden
- Einen Assistenten nutzen, der dich nach einem festgelegten Ablauf Schritt für Schritt durch eine wiederkehrende Aufgabe führt, zum Beispiel durch die Vorbereitung eines Kundentermins

Achte bei der Nutzung besonders auf Folgendes:
Schau vor der Nutzung nach, wofür der spezialisierte Assistent gedacht ist und welche Funktionen er nutzen kann. Ein speziell eingerichteter Assistent liefert nicht automatisch bessere oder richtige Ergebnisse. Prüfe seine Antworten deshalb genauso sorgfältig wie die Ergebnisse des normalen Chats.

Besonders wichtig ist, ob ein Konnektor verwendet wird. Dadurch kann die KI möglicherweise auf Daten zugreifen, die du nicht selbst in den Chat eingegeben hast.

Der Unterschied zum Hochladen einer Datei ist wichtig: Wenn du selbst eine Datei hochlädst, entscheidest du, welchen einzelnen Inhalt du an die KI übergibst. Bei einem Konnektor kann die KI je nach Berechtigung direkt auf weitere Daten in der verbundenen Anwendung zugreifen.

Beispiele: Lädst du selbst einen Stundenplan hoch, erhält die KI zunächst nur diese Datei. Hat die KI dagegen über einen Konnektor Zugriff auf deinen Kalender, kann sie je nach Berechtigung auch weitere Termine und Informationen aus dem Kalender abrufen.

Achte darauf, ob die KI Informationen nur lesen und anzeigen oder auch etwas ausführen kann. Ein spezialisierter Assistent kann dir zum Beispiel einen Terminvorschlag machen oder, wenn dies freigegeben ist, selbst einen Kalendereintrag erstellen oder Personen einladen.

Prüfe vor der Nutzung, welche Anwendung oder Datenquelle verbunden ist und welche Berechtigungen erteilt wurden. Hinweise dazu findest du zum Beispiel beim Einrichten der Verbindung, in den Einstellungen des KI-Systems oder der verbundenen Anwendung sowie in Hinweisen zu angeforderten Zugriffsrechten. Wenn du nicht erkennen kannst, auf welche Daten zugegriffen wird oder was die KI ausführen soll, nutze die Funktion für diese Aufgabe nicht weiter.

Auch hier gelten die Regeln aus Kapitel III. Nutze nur spezialisierte Assistenten und Konnektoren, die für deine Aufgabe freigegeben sind.

Besonderheiten bei ChatGPT Free	Besonderheiten bei Microsoft Copilot
Bei ChatGPT heißen spezialisierte Assistenten GPTs. Sie können für bestimmte Aufgaben vorbereitet sein und zum Beispiel mit besonderen Anweisungen oder zusätzlichen Wissensquellen arbeiten. Freigegebene GPTs kannst du grundsätzlich auch für betriebliche oder ausbildungsbezogene Aufgaben nutzen. Dabei gelten dieselben Regeln wie bei der normalen Nutzung von ChatGPT Free, insbesondere für die Eingabe und das Hochladen von Daten und Inhalten. Besonders kritisch sind Konnektoren zu anderen Anwendungen, Diensten oder Benutzerkonten. Für betriebliche oder ausbildungsbezogene Aufgaben darfst du solche Verbindungen nicht nutzen. Wenn dich ein GPT zum Beispiel auffordert, ein weiteres Konto zu verbinden oder Zugriff auf einen anderen Dienst zu erlauben, bestätige dies nicht ohne Weiteres.	Bei Microsoft Copilot heißen spezialisierte Assistenten Agenten. Ein Agent kann je nach Einrichtung sehr unterschiedliche Möglichkeiten haben. Manche Agenten sind nur für eine bestimmte Aufgabe vorbereitet. Andere können zusätzlich Daten nutzen, auf angebundene Anwendungen zugreifen oder einzelne Arbeitsschritte ausführen. Wenn Agenten für dein betriebliches Microsoft-365-Konto freigegeben sind, kannst du sie in Copilot im Bereich „Agenten“ oder über die Auswahl der verfügbaren Agenten öffnen. Welche Agenten du dort siehst, hängt von den Freigaben deines Betriebs ab. Konnektoren richten in der Regel die zuständigen Stellen im Betrieb ein, zum Beispiel die IT. Sie legen dabei fest, mit welcher Anwendung oder Datenquelle Copilot verbunden wird und wer diese Verbindung nutzen darf. Nutze nur Agenten und Konnektoren, die dir über dein betriebliches Microsoft-365-Konto bereitgestellt oder im KI-Register freigegeben wurden. Wenn Copilot dich auffordert, eine neue Anwendung oder ein weiteres Konto zu verbinden, zusätzliche Zugriffsrechte zu erlauben oder eine noch nicht freigegebene Aktion auszuführen, bestätige dies nicht selbstständig. Frage vorher deine Ausbilderin oder deinen Ausbilder.

Das Wichtigste aus Kapitel IV im Überblick

In Kapitel IV hast du für deine Ausbildung gelernt, dass …

- KI-Systeme je nach Anbieter, Konto und betrieblicher Freigabe unterschiedliche Funktionen und Einstellungen haben können.
- Chatfunktionen dich beim Lernen und Arbeiten unterstützen können, dein eigenes Denken und deine eigene Verantwortung aber nicht ersetzen.
- bei der Websuche eine kritische Betrachtung von Quellen und Ergebnissen helfen kann, Informationen besser einzuschätzen.
- ein genauer Blick auf Dateien vor dem Hochladen wichtig ist, um versteckte oder leicht übersehbare sensible Informationen zu erkennen.
- bei Sprachfunktionen auch deine Umgebung eine Rolle spielt, weil unbeabsichtigt Gespräche oder Informationen erfasst werden können.
- spezialisierte Assistenten und Konnektoren zusätzliche Möglichkeiten eröffnen und im betrieblich freigegebenen Rahmen eingesetzt werden können.

V. Geltung und Umsetzung

12. Verstöße und Inkrafttreten

12.1 Umgang mit Verstößen

Die Regeln dieser Richtlinie sollen dir helfen, KI sicher und sinnvoll in deiner Ausbildung und im Arbeitsalltag zu nutzen. Wenn du dich daran hältst, schützt du nicht nur betriebliche und personenbezogene Daten, sondern auch die Rechte anderer und deine eigene Ausbildungsleistung.

Trotzdem können Fehler passieren. Verstöße gegen diese Richtlinie werden deshalb je nach Art und Schwere des Einzelfalls behandelt.

Wenn du gegen eine Regel verstößt, kann zunächst besprochen werden, was passiert ist und wie der Fehler behoben werden kann. Bei schwereren oder wiederholten Verstößen können zum Beispiel Ausbildungsleistungen nachgebessert oder nicht anerkannt und die Nutzung von KI-Systemen eingeschränkt werden. Je nach Fall können auch weitere betriebliche Maßnahmen erforderlich sein.

Das gilt besonders bei Täuschungen über die eigene Leistung oder wenn durch die KI-Nutzung Rechte anderer, vertrauliche Informationen oder betriebliche Geheimnisse verletzt werden.

12.2 Inkrafttreten und Aktualisierung

Diese Richtlinie gilt ab dem XX.XX.XXXX und ist von allen Auszubildenden sowie den an der Ausbildung beteiligten Personen zu beachten.

Die Richtlinie wird allen betroffenen Personen ausgehändigt oder elektronisch zur Verfügung gestellt.

Da sich KI-Systeme, betriebliche Abläufe und rechtliche Vorgaben verändern können, wird die Richtlinie bei Bedarf überprüft und aktualisiert.

VI. Fazit – In der Ausbildung sicher mit KI umgehen

Du hast nun einen Überblick darüber, welche Regeln bei der Nutzung von KI in der Ausbildung wichtig sind, welche Daten und Inhalte besondere Aufmerksamkeit erfordern und wie du Funktionen wie Chat, Websuche, Dateiuploads, Bild- oder Sprachfunktionen sicher nutzen kannst. KI bietet dir dabei viele Chancen, zum Beispiel komplexe Inhalte schneller zu verstehen, Fachwissen zu vertiefen oder dich bei Aufgaben im Ausbildungsalltag unterstützen zu lassen.

Nutze die hier beschriebenen Regeln als Orientierung im Alltag und sprich offen mit deiner Ausbilderin oder deinem Ausbilder, wenn Fragen oder Unsicherheiten auftauchen. So kann der Umgang mit KI-Systemen mit der Zeit selbstverständlicher werden und du kannst das Potenzial von KI sicher und verantwortungsvoll für deine Ausbildung nutzen.

Anhang: KI-Register – freigegebene KI-Use-Cases

Ein **KI-Use-Case** beschreibt einen konkreten Anwendungsfall, bei dem du KI für eine bestimmte Aufgabe nutzt – zum Beispiel, um Fachbegriffe erklären oder Texte überarbeiten zu lassen. Im KI-Register siehst du, welche Anwendungsfälle mit welchen KI-Systemen, Funktionen und Daten in deinem Betrieb freigegeben sind.

Zweck
Übersicht der freigegebenen KI-Use-Cases im Betrieb einschließlich der dafür zulässigen KI-Systeme, Funktionen und Daten.

Verantwortlich für das Register: Bitte eintragen
Letztes Update: Bitte eintragen
Letztes Update vorgenommen von: Bitte eintragen
Version: 1.0
Nächste Überprüfung: Bitte eintragen

Pflegehinweis

- Jede Zeile beschreibt einen konkreten freigegebenen Use-Case.
- Bei Änderungen an System, Funktion, Datenarten oder Freigabe den Eintrag aktualisieren.
- Nach jeder Änderung „Letztes Update“ und „vorgenommen von“ anpassen.
- Unklare oder noch nicht geprüfte Fälle nicht als „Freigegeben“ kennzeichnen.

KI-System	Funktion	Freigegebener Use Case	Erlaubte Daten / Inhalte	Nicht erlaubte Daten / Inhalte	Konto / Zugang	Freigabestatus	Freigegebene Ausbildungs-abteilungen	Besondere Hinweise / Einschränkungen	Freigabe durch	Stand / letzte Prüfung
ChatGPT	Chat	Fachbegriffe und Ausbildungsinhalte erklären lassen	Allgemeines Fachwissen, öffentlich zugängliche Informationen und erfundene Beispiele ohne Bezug zu echten betrieblichen Vorgängen	Personenbezogene Daten, vertrauliche betriebliche Daten, nicht freigegebene fremde geschützte Inhalte	Persönliches Free ChatGPT-Konto	Freigegeben mit Einschränkungen	Kaufmännische Ausbildung, IT-Ausbildung, Marketing und Kommunikation	Inhalte vor der Nutzung auf vertrauliche oder personenbezogene Angaben prüfen; KI-Ergebnisse vor Weitergabe fachlich und sprachlich kontrollieren.	Ausbildungsleitung / IT	07.09.2026
Microsoft Copilot	Chat	Texte erstellen, überarbeiten und zusammenfassen	Eigene Textentwürfe, allgemeine betriebliche Informationen, öffentlich zugängliche Informationen sowie interne Inhalte, die nicht vertraulich sind und keine personenbezogenen Daten enthalten.	personenbezogene Daten, vertrauliche Informationen	Betriebliches Microsoft-365-Konto ohne zusätzliche Microsoft-Copilot-Add-on-Lizenz	Freigegeben mit Einschränkungen	Kaufmännische Ausbildung, Personalwesen, Einkauf und Logistik, Technische Ausbildung	Inhalte vor der Nutzung auf vertrauliche oder personenbezogene Angaben prüfen; KI-Ergebnisse vor Weitergabe fachlich und sprachlich kontrollieren.	Ausbildungsleitung / IT	07.09.2026

NETZWERK

NETZWERK Q

NETZWERK Q

Das Netzwerk Q ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), der Bildungswerke der Wirtschaft und weiterer Bildungseinrichtungen. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) – damit Ausbildung für dich und deine Auszubildenden noch stärker, zukunftsorientierter und wirksamer wird.

Impressum

Bildungswerk der Wirtschaft (BdW) gGmbH

netzwerkq.de

Autoren

- Dr. Wolfgang König, Bildungswerk der Wirtschaft BdW gGmbH
- Adrian Dominic Pop, AIO digital services GmbH
- Thorsten Sproll, AIO digital services GmbH
- Ben R. Hansen, AIO digital services GmbH

Stand: November 2026

BW
DAS BILDUNGSWERK
DER WIRTSCHAFT MV

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend